

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit ¹	9
1. Einleitung: »Alle sind gleich, alle sind verschieden!«	11
2. Wie geht es weiter? Integration und Inklusion nach der Grundschule	15
2.1 Erschwerende Bedingungen an weiterführenden Schulen	15
2.1.1 Neue Lerngruppen	16
2.1.2 Fachunterricht	16
2.1.3 Stofforientierung	17
2.1.4 Stundenplan	18
2.1.5 Spezielle Entwicklungsaufgaben im Jugendalter	19
3. Theorie und Praxis inklusiver Schulentwicklung	21
3.1 Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung mit dem Index für Inklusion	21
3.2 Neun Entwicklungsbereiche inklusiver Schulen	22
3.2.1 Transition und Zukunftsplanung	23
3.2.2 Curriculum, Leitbild, individuelle Erziehungspläne	24
3.2.3 Zusammenarbeit und Koordination	25
3.2.4 Soziale Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern	26
3.2.5 Eltern-/Schulpartnerschaft	28
3.2.6 Evaluierung und Reflexion	29
3.2.7 Sonderpädagogische bzw. integrationspädagogische Maßnahmen	30
3.2.8 Personalentwicklung	32
3.2.9 Netzwerkarbeit	34
3.3 Rollen und Aufgaben im Schulentwicklungsprozess	40
3.3.1 Rollen der Schulleitung	41
3.3.2 Rolle der Schulgemeinde	42
3.4 Arbeits- und Projektberichte zu inklusiver Schulentwicklung	45
3.4.1 Der inklusive Schulentwicklungsprozess einer integrativen »Kooperativen Mittelschule« (Christine Tarnai-Hammer)	45
3.4.2 Projektbericht: Integrative/inklusive Berufsausbildung (Peter Wöber)	56

¹ Beiträge ohne Namensnennung wurden von der Herausgeberin verfasst.

4. Die inklusive Schule ist die Schule mit inklusivem Schulklima	64
4.1 Altersheterogenität	65
4.1.1 Definition »Jahrgangsklasse«	66
4.1.2 Gelebte Heterogenität in der Schule	68
4.1.3 Forschungsergebnisse zur Jahrgangsmischung	69
4.1.4 Konzepte jahrgangsgemischter Klassen	70
4.1.5 Reformpädagogik	71
4.1.6 Projektbericht: Inklusive Mehrstufigkeit in der Sekundarstufe I (<i>Sabine Hofmann/Helga Hörndler</i>)	73
4.1.7 Arbeitsbericht: Lerngemeinschaft Wien – altersheterogen und inklusiv für Schüler/innen von 6 bis 14 (<i>Ingrid Teufel</i>)	85
5. Theorie und Praxis inklusiver Unterrichtsentwicklung	97
5.1 Welche Merkmale zeichnen die inklusive Didaktik nun aus?	98
5.2 Inklusionsdidaktische Fragestellungen	99
5.2.1 Inklusive Didaktik ist ganzheitlich	100
5.2.2 Die zentralen inklusionsdidaktischen Fragestellungen	100
5.2.3 Von der subjektiven zur objektiven Didaktik	100
5.2.4 Ziele und Inhalte der inklusiven Didaktik	101
5.2.5 Inklusive Didaktik will mehr	102
5.2.6 Balance zwischen Individualität und Heterogenität	102
5.2.7 Methoden des inklusiven Unterrichts	102
5.2.8 Bedeutung der inneren Differenzierung	103
5.2.9 Selbst- und Fremdsteuerung	103
5.2.10 Qualitätskriterien für inklusiven Unterricht	103
5.2.11 Merkmale der Unterrichtspraxis in inklusiven Klassen	104
5.3 Inklusive Unterrichtsentwicklung planen	108
5.3.1 Arbeitsbericht: Mein Ist-Stand – Selbstreflexion zum subjektiven theoriegeleiteten didaktischen Konzept (<i>Maria Kerschbaumer</i>)	109
5.3.2 Arbeitsbericht: Systematische inklusive Unterrichtsentwicklung an einem Oberschulzentrum in Südtirol (<i>Carmen Abart</i>)	113
6. Theorie und Praxis inklusiven Unterrichts	143
6.1 Inklusiven Unterricht planen	143
6.1.1 Lernvoraussetzungen und Lernziele aus der Perspektive der Lerngruppe	143
6.1.2 Beobachtbare Kompetenzen in der Lerngruppe	144
6.1.3 Erziehungsziele zu den drei Kompetenzbereichen	145
6.1.4 Individuelle Lernvoraussetzungen feststellen	146
6.1.5 Lernvoraussetzungen und Lernziele aus der Perspektive einzelner Schüler/innen	148
6.1.6 Planen mit Kompetenzraster	161
6.2 Inklusiven Unterricht evaluieren	164

6.2.1 Projektbericht – Kompetenzbilanzen in Integrationsklassen der Berufsschule (<i>Heide Manhartsberger</i>)	166
6.3 Arbeitsbericht – Planung, Durchführung und Evaluation des inklusiven Fachunterrichts für Bewegung und Sport in der Oberschule (<i>Andrea Anna Kofler</i>)	174
6.3.1 Unterrichtsziele	175
6.3.2 Die Beschreibung der Klasse	176
6.3.3 Ziele für die gesamte Klasse im Unterricht für Bewegung und Sport	177
6.3.4 Schülerbeschreibung: Dominik	178
6.3.5 Die Möglichkeiten der Integration im Unterricht für Bewegung und Sport	187
6.3.6 Zum Schluss	189
7. Theorie und Praxis inklusiver Unterrichtsdurchführung	191
7.1 Die Reformpädagogik als Grundlage von inklusionstauglichen didaktischen Konzepten	191
7.1.1 Montessoripädagogik in Sekundarschulen	192
7.1.2 Praxisbericht – Eine Montessori-Mittelschule in Südtirol (<i>Monika Sullmann</i>)	193
7.1.3 Helen Parkhurst – Der Daltonplan	198
7.1.4 Praxisbericht – Der Daltonplan an einer Wiener Hauptschule (<i>Wilhelm Naber</i>)	198
7.1.5 Arbeitsbeispiel – Ein Pensum für Geschichte für die neunte Schulstufe (<i>Tanja Basso</i>)	208
7.1.6 Peter Petersen – Der Jenaplan	211
7.1.7 Arbeitsbericht – Kursbetrieb an der Übungshauptschule der Pädagogischen Hochschule in Wien (<i>Gabriele Wehlend/Margit Drechsler</i>)	217
7.1.8 Célestin Freinet – Freinetpädagogik	223
7.1.9 Arbeitsbericht – Freies Schreiben in der Sekundarstufe (<i>Maria Kerschbaumer</i>)	224
8. Transition und Resilienz	256
8.1 Transitionsbewältigung und Resilienzförderung als Aufgaben der Schule (<i>Angela Himsl</i>)	256
8.1.1 Transition	256
8.1.2 Resilienz	258
8.1.3 Ko-konstruktive Transitionsprozesse am Beispiel Jugendlicher mit Migrationshintergrund	261
8.1.4 Rollen und Aufgaben im Transitionsprozess	265
Literaturverzeichnis	269